KÖLNER PHILHARMONIE

KölnMusik
Betriebs- und Servicegesellschaft mbH

01.11.2026

Erfolgreiche Premiere des Festivals »In Motion« – Musik bewegt

6000 Besuchende in und um die Kölner Philharmonie. Vom 28.bis 31. Oktober 2026

Es hat sich bewahrheitet: So viel getanzt wie in den letzten vier Tagen wurde in der Kölner Philharmonie noch nie!

Das von Philharmonie-Intendantin Ewa Bogusz-Moore neu ins Leben gerufene Festival »In Motion« brachte vom 28. bis 31. Oktober viele spannende Protagonist:innen nach Köln, die zeigten, wie live gespielte, klassische Musik und Tanz sich ergänzen. Besonders eindrucksvoll gelang das am gestrigen Samstagmorgen bei der »Battle Vivaldi«: Le Concert de la Loge unter der Leitung von Julien Chauvin und die Compagnie Käfig gestalteten ein außergewöhnliches Duell zwischen klassischer Musik und urbanem Street Dance, das vom Publikum frenetisch gefeiert wurde.

»Ich wusste, dass es diese Publikumsgruppe in Köln gibt, für die nicht nur die Verbindung von Musik mit Tanz natürlich ist, sondern, die auch gerne überrascht wird - wie bei einem guten Abenteuer.«, zeigte sich Bogusz-Moore begeistert über die Festival-Stimmung in der Kölner Philharmonie, auf dem Kurt-Hackenberg- und dem Heinrich-Böll-Platz. »Zu feiern, lebendig und neugierig zu sein, das macht das Besondere aus, vor allem in Köln.«

Das Festival »In Motion« präsentierte sowohl Programme, die von der Bewegung aus gedacht sind, als auch Programme, die die Musik durch Tanz ergänzen. Letzteres galt für das Programm der 12 Cellisten der Berliner Philharmoniker am Freitag, das von der musikalischen Idee des Themas Tanz inspiriert war. Beim Eröffnungskonzert am 28. Oktober wurde die Musik aus Jean-Philippe Rameaus Oper »Les Indes Galantes«, gesungen und gespielt von Solisten sowie dem Kammerchor Namur und der Cappella Mediterranea unter Leonardo García-Alarcón, kombiniert mit urbanem Tanz, choreografiert von der Hip-Hop-Pionierin Bintou Dembélé. Auch beim Konzert des Scottish Ensemble waren Musik und Choreografie so perfekt aufeinander abgestimmt, dass sie förmlich ein Gesamtkunstwerk ergaben.

Bogusz-Moore wollte aber nicht nur die Agierenden auf der Bühne in Bewegung bringen, sondern auch das Publikum: Dies gelang beim Abschlusskonzert des Festivals mit dem treppenhausorchester und seinem Programm »DISCO« am gestrigen Abend, bei dem Teilnehmende des vormittäglichen Workshops »Beat Lab« mitwirken durften. Disco hieß es dann auch im Anschluss bei der Abschlussparty mit DJane Ada Steinberg im Foyer der Kölner Philharmonie.
Die Besuchenden der Konzerte von Mittwoch bis Freitag in der Kölner Philharmonie wurden auf die jeweiligen Konzerte durch Performances des Unanim Ensembles im Foyer eingestimmt. Am Abschlusstag begeisterte die französische Compagnie Barks auch Passanten durch ihre Installation auf dem Kurt-Hackenberg-Platz und dem Heinrich-Böll-Platz, die die Akrobaten das Gefühl der Mondschwerkraft nacherleben ließ.

Das Festival »In Motion« findet 2027 vom 2. bis 6. November in der Kölner Philharmonie statt.

Kontakt und Fotos des diesjährigen Festivals über
Silke Ufer, 0221-204 08-321, ufer@koelnmusik.de